

**Elektro-Mobilität** Kastenwagen mit E-Antrieb, Bosch baut Brennstoffzelle

www.reisemobil-international.de

# REISE MOBIL

INTERNATIONAL

JULI 2019



**GÜNSTIG UND GUT?**

Sunlight T 67 vs. Sun Living S 75 SL



**4,50 €**

Österreich € 5,10  
Schweiz sfr 8,00  
BeNeLux € 5,30  
Ital./ Span./ Port.  
(cont.) € 5,90  
Finnland € 6,30



**PURER LUXUS**

Volkner  
Vario mobil  
Maurer  
Stauber  
Landsberg

**EXKLUSIV**

**DER KNAUS LIVE**

Integrierter unter 60.000 €

# Hammer-Preis Hammer-Optik

**EXTREM-TEST**

Empfang bis  
**6** Sizilien?  
tragbare  
Sat-Anlagen



**PROFITEST: NEUER CARADO VAN**

Schmal, leicht, modern

**WESTFALIA-IKONE JAMES COOK**

**STELLION**

# Extremtest SAT-Anlagen

Ein Sonderdruck aus Reisemobil International Nr. 7/19



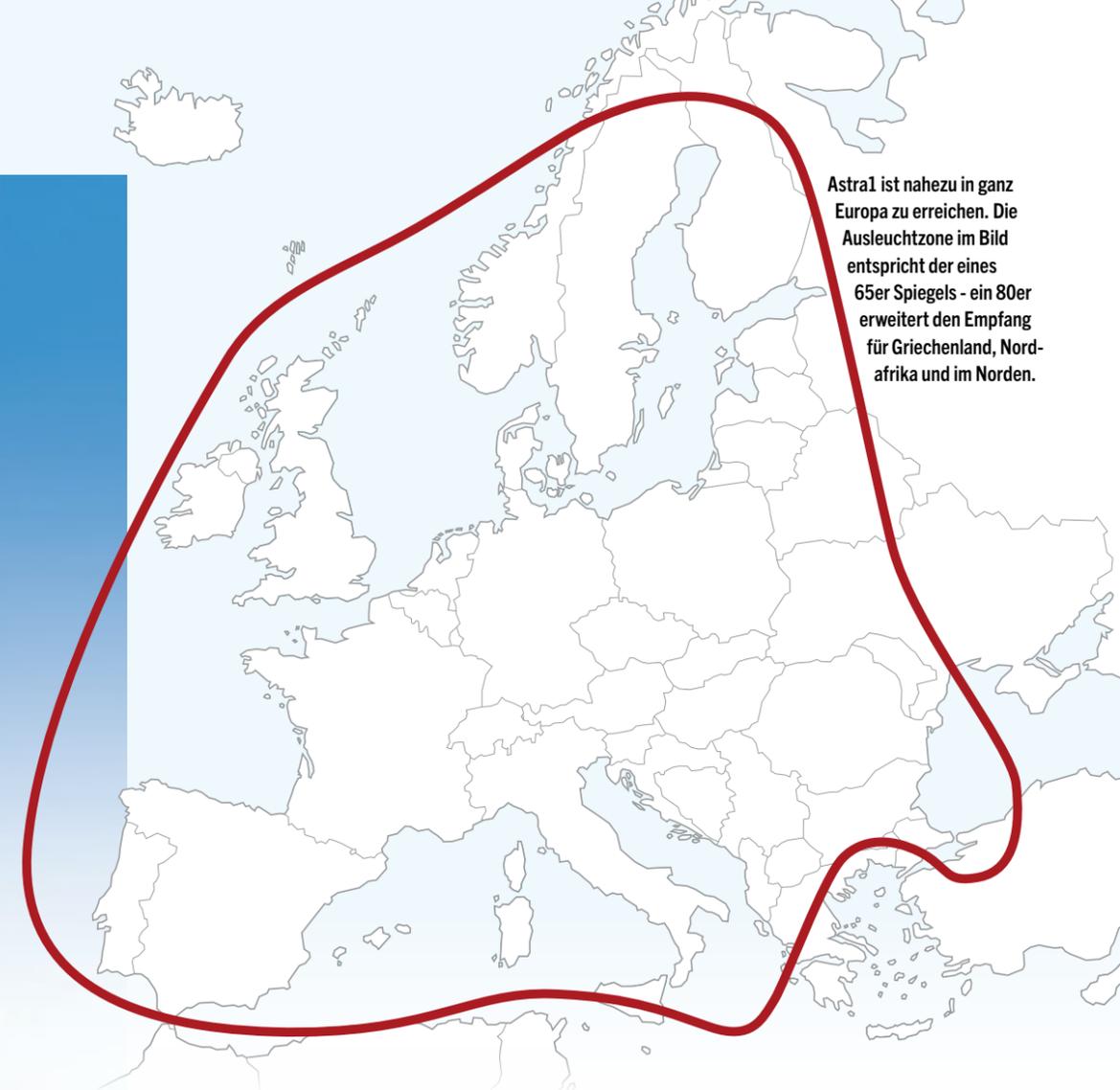
Großer Slide-out im Heck  
**PLUS:** drei Dachvarianten



# Spiegelbild

Text: Karsten Kaufmann Fotos: Cedric & Karsten Kaufmann

**Mobile Satelliten-Anlagen versprechen sorgenfreien TV-Genuss – während das Reisemobil im kühlen Schatten steht. Fünf vollautomatische und eine manuelle Anlage stellen sich dem bisher aufwendigsten RMI Praxis-Test und der Frage: Wie weit im Süden Europas empfängt ihr Spiegel ein akkurates TV-Bild?**



Astra 1 ist nahezu in ganz Europa zu erreichen. Die Ausleuchtzone im Bild entspricht der eines 65er Spiegels - ein 80er erweitert den Empfang für Griechenland, Nordafrika und im Norden.

**D**as Reisemobil im Schatten eines großen Baumes parken und trotzdem ungetrübten TV-Empfang genießen? Für Besitzer einer mobilen Sat-Anlage absolut kein Problem. Sie platzieren ihren tragbaren Sat-Spiegel mit freier Sicht nach Süden, weit vom Fahrzeug entfernt in der prallen Sonne – je nach Länge des Koax-Kabels bis zu 15 Meter rund ums Reisemobil.

Doch sind mobile Sat-Anlagen auch klein und handlich genug, um im Staufach oder in der Heckgarage zu reisen? Wie komfortabel sind Aufbau und Handling – und last but not least: Wie verlässlich gelingt eigentlich die vollautomatische Ausrichtung dieser Spezialisten?

## DAS TESTFELD

Um diesen Fragen auf den Grund zu gehen, hat Reisemobil International ein buntes Testfeld aus den aktuell beliebtesten, kompakten mobilen Sat-Anlagen gemischt: die beiden Kuppelantennen VuQube von

Maxview und die Campingman Portable Eco von Megaset, plus zwei klassische Antennen mit Parabolspiegel, die ActivSat 65 von Teleco und die R7 von Travel Vision sowie die Snipe 3 der Reimo-Eigenmarke Carbest mit einer Flachantenne. Testanforderung an die Hersteller: eine mobile und handliche Satelliten-Anlage zu senden, die in Zentraleuropa bestmöglichen Empfang garantiert. Alle oben genannten Anlagen suchen den voreingestellten Satelliten komplett automatisch – die Kathrein HDS 166 Plus muss manuell ausgerichtet werden und durchläuft den Test daher außer Konkurrenz. Die beliebte Antenne soll das Handling einer günstigen, manuell ausrichtenden Anlage veranschaulichen.

## TESTSTART IN SIZILIEN

Um verlässliche Ergebnisse bezüglich der Empfangsleistung der Antennen zu erhalten, packte das Testteam alle Testmuster in die Heckgarage eines Forster I 739 EB und machte sich auf den Weg nach Genua, um ▶



### » TRAVEL VISION R7 / 65

<b>Preis:</b>	<b>1.199 Euro</b>
<b>Gewicht:</b>	10,55 kg
<b>Packmaß:</b>	72 x 63 x 38 cm
<b>Spiegel:</b>	62 cm, Single LNB (optional Twin-LNB),

Dreibein aufklappen, Spiegel aufstecken, abnehmbares Bedienteil einklicken und abschließend das Koax-Kabel zum Receiver oder TV verlegen und einstecken – startklar ist die R7 von Travel Vision. Dank integriertem Akku im Bedienteil benötigt die Anlage keine Stromversorgung, einfach im Menü die richtige Sprache einstellen, Satellit aussuchen und Start drücken. Mit dem integrierten GPS-Modul kennt die Anlage sofort den richtigen Elevationswinkel und gibt parallel den passenden Tipp für den richtigen Skew-Winkel. Den stellt der Nutzer manuell ein, was dank guter Skala kinderleicht durch Drehen am LNB gelingt. Schon am südlichsten „Check-Point“ in Sizilien erfreut die Travel Vision mit astreinem Empfang und liefert selbst HD-Sender problemlos. Ab Neapel ist die Empfangsqualität hervorragend mit Potenzial für Schlechtwetter. Ist der Satellit erst einmal gefunden, kann man das teure Bedienteil sicher im Fahrzeug verstauen – Langfinger können nun nur die vergleichsweise billige Schüssel klauen. Ein Akku im Bedienteil macht eine Stromversorgung der Anlage überflüssig, einfach vor dem Aufbau Akku laden nicht vergessen – auf der RMI-Testreise und mit 10-fachen Ausrichten musste das Testteam kein einziges Mal nachladen.



Was im Test negativ auffiel: Das Stativ steht zwar wackelfrei und erfreut mit soliden und haltbaren Bauteilen - scharfkantige Schraubköpfe (könnten kürzer sein) und eine etwas hemdsärmelige Flügelmutter trüben das gute Bild. Zudem fehlt der Transporttasche eine solide Wattierung und ein besser integriertes Fach fürs Bedienteil. Hier sollte der holländische Hersteller unbedingt nachbessern. Wichtig: Vor dem Abbau „Parken“ am Bedienteil wählen, damit die Schüssel in die flachste und somit transportfreundlichste Position einfährt.

**FAZIT** Hervorragende Empfangsqualität gepaart mit einem schlüssigen Konzept inklusive kinderleichter Bedienbarkeit sichern der exklusiven Travel Vision R7 den begehrten RMI-Testsieg. Einzig der schlechte Transportsack trübt das ansonsten tadellose Bild.



### » TELECO ACTIVESAT 65

<b>Preis:</b>	<b>1.130 Euro</b>
<b>Gewicht:</b>	12,45 kg (Spiegel: 3,25 kg/Dreibein inkl. Motor 9,2 kg)
<b>Packmaß:</b>	Stativtasche: 89 x 17 x 24 cm, Spiegeltasche: 59 x 63 x 20 cm
<b>Spiegel:</b>	Ovaler Spiegel: 53/62 Zentimeter Ø

Großer Parabolspiegel, top Empfangsqualität: Schon in Sizilien flimmern HD-Programme über den Bildschirm, bei Schlechtwetter am zweiten Tag fehlen einzig ARD und ZDF – an allen weiteren Messpunkten zwischen Palermo und Stuttgart stimmt die Empfangsqualität auf den Punkt. Alle Messwerte liegen auf solidem Niveau, deutlich über 10,0 MER auf allen getesteten Transpondern. Die Teleco-App hilft beim Ausrichten mit Kompass und der Option, den Satelliten im Vorfeld (16 gespeichert) zu wechseln oder gibt Tipps zum Skew-Winkel. In puncto Handling büßt die Teleco einige Punkte ein: Die verhältnismäßig schwere Bedieneinheit platziert Teleco am Dreibein, unten gehen Koax- und Steuerkabel ab, die beide zum Fahrzeug verlegt werden müssen. Die Fixierung des Spiegels am Dreibein mit kleiner Rändelmutter ist etwas rustikal (nicht verlieren). Tipp: die optionale Außensteckdose für beide Kabel.



Ein Must-have, um nicht umständlich zwei Kabel ins Fahrzeug führen zu müssen. Von der Teleco-Steuereinheit geht einzig ein Koax-Kabel an den Receiver, beziehungsweise TV. Zum Start reicht es, an der Steuereinheit einen der 16 Satelliten auszuwählen und über die App oder den Receiver (Quicksearch-Knopf drücken) den Satellitensuchlauf zu starten – kinderleicht. Die Gradanzeige am einstellbaren LNB ist hingegen vage, eine Feinjustierung gelingt mit der App – sie zeigt die gewünschte Drehrichtung an. Schneiden Langfinger das Koax-Kabel durch, um die Antenne zu entwenden, ertönt ein mäßig lauter Alarm am Steuergerät. Wer eine ernsthafte Alarmanlage wünscht, rüstet die 110 dB laute Sirene SE 110 nach. Die beiden Transporttaschen (optional, 42 Euro) sind gut wattiert und schützen die Bauteile beim Transport sehr gut.

**FAZIT** Die ActivSat von Teleco stellt sich als empfangsstarke Antenne mit schneller Ausrichtung vor. Zwei Kabel zwischen Antenne und Fahrzeug im Betrieb und zwei verhältnismäßig große Taschen für den Transport gestalten den mobilen Einsatz vergleichsweise aufwendig.



### » MEGASAT CAMPINGMAN PORTABLE ECO

<b>Preis:</b>	<b>799 Euro</b>
<b>Gewicht:</b>	4,75 inkl. Kabel
<b>Packmaß:</b>	52 cm Ø an Füßen, 45 cm Ø Kuppel, 42 cm hoch
<b>Spiegel:</b>	38 cm

Einfacher geht die Inbetriebnahme einer mobilen Satellitenanlage nun wirklich nicht: Da der Campingman nur einen einzigen Satelliten empfängt (Astra1) verzichtet Megasat auf unnötigen Schnickschnack und ein überflüssiges Bedienteil. Somit muss einzig das Koax-Kabel von der Campingman zum TV oder Receiver gezogen und angeschlossen werden – den kleinen Dom vors Fahrzeug zu stellen, fertig. Eine separate Stromversorgung benötigt die Campingman nicht. Sobald Receiver oder TV angeschaltet werden, legt die Anlage selbstständig los und sucht Astra1. In Sizilien flimmern noch keine Sender über den TV, aber schon im südlichen Kalabrien, ganz unten am Stiefel, sind inklusive der HD-Sender alle Programme der RTL- und Sat-Gruppe vorhanden – wenn auch noch mit wenig Reserven für Störungen. Mit etwas Aufwand lässt sich auch der Skew-Winkel einstellen, dazu muss die



Haube abgeschraubt, der LNB manuell justiert werden. Das gelingt problemlos, zudem hinten am Spiegel eine gut lesbare Skala zu finden ist. Zwei Kreuzschlitzschrauben lösen, drehen, wieder fixieren – fertig. Der etwas dünne Riemenantrieb, der den Spiegel dreht könnte etwas solider dimensioniert sein. Dank Tragegriff und kompakten Maßen lässt sich die nur rund fünf Kilogramm leichte Campingman (inkl. Kabel) völlig problemlos und schnell verstauen. Wer 200 Euro mehr investiert, erhält die Portable 2 mit der Option auf 10 Satelliten und automatischer Justierung des Skew-Winkels.

**FAZIT** Die leichte Campingman Portable von Megasat überzeugt durch kinderleichtes Handling, völlig problemlosen Transport und, für eine Anlage dieser Bauart, hervorragenden Empfang. Kurzum: Viel Leistung zum fairen Preis.



## Mobiles Entertainment



colibri Fernseher der Serie 53B  
Mit Triple-Tuner, DVD-Player  
und Bluetooth Audio Sender



colibri Soundbars BS-18 und BS-28  
mit Bluetooth und eingebautem Akku

## TRAVELVISION SATELLITE ANTENNAS



Manuelle und vollautomatische Sat-Antennen  
SmartFind und R7

Weitere Informationen  
unter [www.aqt.gmbh](http://www.aqt.gmbh)



### » MAXVIEW VUQUBE II

<b>Preis:</b>	<b>999 Euro</b>
<b>Gewicht:</b>	3,95 kg
<b>Packmaß:</b>	Basis Kuppel 48 cm Ø, 35 cm hoch
<b>Spiegel:</b>	33,5 cm (RMI Messwert)

Sehr sympathisch: VuQube II vors Fahrzeug stellen, Koax-Kabel ins Auto legen und an die kleine Controllerbox anschließen. Die montiert man, vorzugsweise, nahe am TV und verbindet sie mit diesem via Koax-Kabel. Ein südliches Ausrichten benötigt die kompakte Kuppel nicht. Am Controller lassen sich vier Satelliten auswählen: Astra 1/2/3 oder Hotbird. Zum Sendersuchlauf/Ausrichten muss der Nutzer nun die SCAN-Taste auf dem Controller drei Sekunden gedrückt halten, schon startet die Maxview selbstständig den Suchlauf. Fünf LEDs melden den gefundenen Satelliten oder eben Error. Die Maxview ist die kleinste und handlichste Sat-Anlage im Test, attraktive Attribute, die im Alltag viele Vorteile mit sich bringen. Mit Maßen von gerade einmal 48 x 35 Zentimeter passt sie selbst in mittelgroße Staufächer, im Test hat sie einen Ehrenplatz im Kleiderschrank unterm Bett. Bringt die Kompaktheit Nachteile mit sich? Im Test kennt die Empfangsqualität des 33 Zentimeter kleinen Spiegels Grenzen – und die liegen grob auf der Höhe Roms. Vom Süden kommend flimmern erst in Bolsena die ersten Sender auf dem Bildschirm – Testergebnisse, die unverkennbar den Produktbeschreibungen von Hersteller Maxview widersprechen. Die Redaktion kann allerdings einen Elektronikfehler des Testmusters nicht ausschließen. Für eine feste Dachmontage der VuQube liefert Maxview Montageadapter oder die Quick-out Halterung, in die - einer Skischuhbindung ganz ähnlich - die VuQube fix eingerastet oder entnommen werden kann. Tolle Feature: Bei richtig programmiertem Controller setzt die VuQube bei unerlaubtem Abschrauben oder Durchtrennen des Koax-Kabels ein Alarmsignal ab, beim Einsatz eines zweiten Koax-Kabels kann dank Twin-LNB ein zweiter TV mit eigener Programmauswahl betrieben werden.

**FAZIT** Die sehr leichte MaxView VuQube II präsentiert sich als kompakte Sat-Anlage mit komfortablem Handling und Transport. Da die Empfangsqualität des Testmuster nicht ansatzweise mit bisherigen Erfahrungen von RMI übereinstimmt, vermuten die Tester einen technischen Defekt – daher startet RMI im Juni einen Nachtest. Das endgültige Testergebnis lesen Sie in der August-Ausgabe.



### » CARBEST SNIPE 3

<b>Preis:</b>	<b>999 Euro</b>
<b>Gewicht:</b>	inkl. Koffer 16,2 kg (ohne Platte für Dachmontage)
<b>Packmaß:</b>	59 cm x 49 cm x 23,5 cm
<b>Spiegel:</b>	51,5 x 27,3 cm

Die Snipe 3 von Carbest kommt bestens gerüstet für den mobilen Einsatz – sicher verpackt in einem robusten Kunststoffkoffer. Das Gesamtgewicht? Stattliche 16,2 Kilogramm, kein Leichtgewicht beim Ein- und Ausladen. Auf der breiten Kunststoffbasis lässt sich die Anlage auf unebenem Boden nur bedingt vernünftig platzieren, zudem verschmutzt die Fuge zwischen Basis und Spiegel schnell durch Staub und kleine Steinchen. Der Steckkontakt des mehrpoligen, nur sieben Meter langen Anschlusskabels des Controllers liefert Carbest unisoliert, er liegt offen und vor Feuchtigkeit ungeschützt am Boden. Zudem ist er, bauartbedingt, nicht für häufiges Ein- und Ausstecken konzipiert. Wer die Snipe tatsächlich mobil einsetzen möchte, muss diesen Steckkontakt (etwa 20 Zentimeter von der Schüssel weg) unbedingt isolieren. Neben dem Steuerungskabel muss ein Koax-Kabel zum Fahrzeug und dort zur Controller-Box gezogen werden. Hier lassen sich 10 Satelliten über Pfeiltasten auswählen und mit SET bestätigen, der Standort muss umständlich im Menü programmiert werden. Im Suchlauf blinkt die LOCK-LED bis der gewünschte Satellit gefunden ist. Manuelle Betätigung und Bedienmenü erfordern Übung, wirklich leicht verständlich ist anders. In puncto Empfang überzeugt die Snipe – schon in Sizilien kommen alle wichtige (HD-)Sender rein. In Kalabrien tut sich die Snipe schwer und dreht endlose Suchläufe, ab Rom müssen die Tester den Standort neu programmieren, um das Auffinden von Astra1 zu ermöglichen. Für die Dachmontage liefert Reimo eine passende Montageplatte serienmäßig.

**FAZIT** Die Snipe 3 von Carbest punktet durch eine wirklich gute Empfangsleistung, die allerdings doch aufwendiges Neuprogrammieren des Standortes erkaufte werden muss. Das hohe Gewicht, das zum Teil unisolierte Steuerungskabel und ein für den mobilen Einsatz nicht wirklich überzeugender Standfuß empfehlen die Snipe 3 eher für die Festmontage auf dem Dach, als für den mobilen Einsatz.

## TECHNIK-TIPP REISE MOBIL 7/2019 ALTERNATIV: MANUELLE SAT-ANTENNE

### » Kathrein HDS 166 Plus

Manuelles Ausrichten einer Sat-Antenne? Dauert ewig, sagen die Zweifler – stimmt aber nicht. Die Kathrein HDS 166 Plus begleitete das RMI-Team nach Sizilien, um mit diesem Vorurteil aufzuräumen. Zuerst muss die CAPcontrol-App von Kathrein aufs Smartphone oder Tablet geladen werden, sie ist für Android und IOS verfügbar. Kathrein liefert Dreibein, Spiegel und je eine, wenn leider auch nicht wattierte, Transporttasche dafür, das Steuergerät CAP-Converter und ein WLAN-USB-Stick, der in eben diesen eingesteckt wird. Er baut ein lokales WLAN-Netz auf, damit die Kommunikation zwischen Tablet/Smartphone und Controller/Antenne funktioniert. Dreibein aufklappen, Schlüssel aufsetzen und grob nach Süden ausrichten. Sobald die App gestartet wird, fordert eine freundliche Stimme den Nutzer auf, den Spiegel flacher oder steiler zu kippen oder die Antenne etwas zu drehen. Stimmt die Position, bestätigt die nette Dame dies sofort. Kurzum: Keine große Sache – bei einigen Tests war die Kathrein schneller betriebsbereit als manch vollautomatische Antenne. Selbst in Sizilien reicht die Empfangsqualität für eine geringe Auswahl an Sendern, allerdings mit wenig Potenzial für Störungen bei schlechten Wetterlagen. In Kalabrien auf dem Festland steigt die Empfangsqualität spürbar an, sogar die HD-Sender von Astra1 flimmern störungsfrei auf dem TV. Ab diesem Breitengrad dürfen Reisemobilisten, bei optimalen Wetterbedingungen, guten Empfang erwarten. Zusatz-Feature: Die Kathrein erlaubt dank Twin-LNB den Betrieb von zwei TVs oder die parallele Nutzung eines TVs und eines Tablets, das via Streaming/WLAN-Stick empfängt. Die App zeigt eine übersichtliche Senderliste zur Auswahl an.



**Preis:** 549 Euro  
**Gewicht:** 10,4 kg (Spiegel: 7,85 kg / Dreibein: 2,55 kg)

**FAZIT** Die Kathrein HDS 166 Plus überzeugt als leistungsfähige Mobil-Antenne. Die manuelle Ausrichtung gelingt dank hervorragender App kinderleicht. Sehr gutes Gesamtpaket zum fairen Preis. Mäßige Transporttasche.

sich dort für die Überfahrt nach Palermo in Sizilien einzuschiffen – dem Randbereich der Ausleuchtzone des bei Reisemobilisten beliebten Satelliten Astra1. In Sizilien startend überprüfte das Testteam an mehreren Standorten zwischen Süditalien und Florenz die Empfangsleistung aller Satelliten-Anlagen. So viel vorneweg: In Sizilien lieferten nicht alle Anlagen alle gewünschten TV-Programme. Zur Ehrenrettung dieser Produkte muss in diesem Kontext erwähnt werden, dass auch kaum ein Hersteller der im Test befindlichen Anlagen solch einen großen Footprint seinen Kunden verspricht – für Reisen in die Randgebiete der Ausleuchtzone empfiehlt sich grundsätzlich ein großer Spiegel mit besserer Empfangsleistung.

### INBETRIEBNAHME

Alle Geräte liefern die Hersteller ohne Receiver, wohlwissend, dass in allen aktuellen TV-Geräten stets Sat-Receiver verbaut sind, oder Kunden schon Receiver im Fahrzeug haben. So testet auch RMI alle Sat-Anlagen an einem handelsüblichen TV mit integriertem Receiver. Besonders einfach gelingt die Inbetriebnahme der Travel Vision R7 und der Megosat Campingman Eco: Bei beiden Anlagen muss einzig ein Koax-Kabel zum TV gelegt werden. Etwas aufwendiger ist es bei der Maxview, der Teleco und der Carbest – bei

## EMPFANGSQUALITÄT IM FOKUS

	TravelVision R7 65	Teleco AktivSat 65	Maxview VuQube II	MegaSat Campingman Portable Eco	Kathrein HDS	Carbest Snipe 3
<b>1</b> <b>SIZILIEN Agriturismo Gigliotto</b> 37°17'25.66"N 14°23'16.63"E	MER TS 19 11,1 dB	10,5 dB	0,0 dB	0,0 dB	8,8 dB	9,1 dB
MER TP 71	9,1 dB	11,0 dB	0,0 dB	0,0 dB	10,1 dB	8,7 dB
MER TP 107	10,4 dB	12,7 dB	0,0 dB	0,0 dB	10,3 dB	10,6 dB
<b>2</b> <b>KALABRIEN Südspitze Stiefel Höhe Catanzaro Strand von Gizzeria Lido</b> 38°54'52"N 16°13'13"E	MER TS 19 9,5 dB	9,8 dB	0 dB	6,4 dB	7,0 dB	9,5 dB
MER TP 71	7,6 dB	11,6 dB	0 dB	7,9 dB	8,9 dB	9,1 dB
MER TP 107	9,1 dB	11,6 dB	0 dB	8,2dB	8,6 dB	10,2 dB
<b>3</b> <b>NEAPEL Autobahnraststätte</b> 40°53'35"N 14°19'5"E	MER TS 19 12,3 dB			7,1 dB		
MER TP 71	11,3 dB			8,9 dB		
MER TP 107	10,9 dB			8,5 dB		
<b>4</b> <b>BOLSENA Camping Int. II Lago</b> 42°38'17"N 11°59'4"E	MER TS 19 12,3 dB	12,2 dB	0,0 dB	9,1 dB	8,9 dB	10,7 dB
MER TP 71	11,3 dB	13,0 dB	8,1 dB	10,7 dB	9,4 dB	10,7 dB
MER TP 107	10,9 dB	12,9 dB	6,7 dB	9,5 dB	8,5 dB	9,4 dB



diesen Anlagen muss ein Steuergerät im Fahrzeug montiert und an die Bordbatterie angeschlossen werden. Allerdings muss dieser Mehraufwand nur ein einziges Mal in Kauf genommen werden – wirklich kein Grund zum Meckern.

Etwas Augenmerk sollten Nutzer dem oder den Kabeln (bei Teleco und Carbest müssen zwei Kabel von der Antenne ins Fahrzeug gelegt werden) schenken. Da sie aufgerollt nie ganz flach am Boden liegen, sollten sie möglichst gut versteckt unterm Markisenteppich verlegt werden. Ansonsten sind es exzellente Stolperfallen. Wer daran hängenbleibt, reißt womöglich die Sat-Schüssel zu Boden – zumindest die auf Dreibein-Stativen.

### KONZEPTVERGLEICH

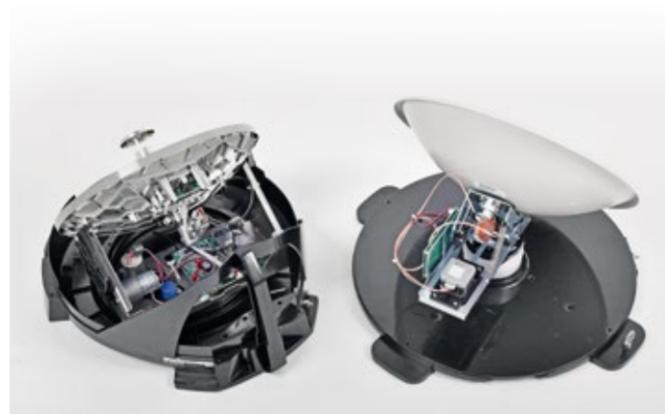
Die größeren Parabolspiegel von Teleco und Travel Vision zeigen im Test eindrucksvoll, wie ausschlaggebend die Größe von Satellitenspiegeln ist (siehe Testbriefe). Kurzum: In puncto Empfangsleistung sind sie den kleineren Spiegeln der Kuppelantennen deutlich überlegen. Dafür sammeln sie Minuspunkte beim Handling: Ihr Dreibein steht gerne hinderlich im Weg – die großen Spiegel sind windanfälliger.

Kunden sollten die Stative möglichst mit Heringen am Boden sichern. Ein- und Auspacken, der Transport sowie das Aufstellen ist mit diesen Systemen sichtlich aufwendiger im Vergleich zu den handlichen Kuppellösungen.

Im Gegensatz zu den Stativlösungen sind die kleinen Kuppelantennen in Rekordzeit einsatzbereit und, wenn mit Heringen am Boden fixiert, überhaupt nicht windanfällig. Dafür zeigen sie sich bei Regen oder Schnee schneller beleidigt.

Ergo: Den perfekten Kompromiss findet kaum ein Kunde – er muss, wie so häufig, sich nach seinen persönlichen Präferenzen entscheiden.

Doch welche Anlage kommt nun für wen in Frage? Bitte lesen Sie die einzelnen Testbriefe sehr aufmerksam und vergleichen



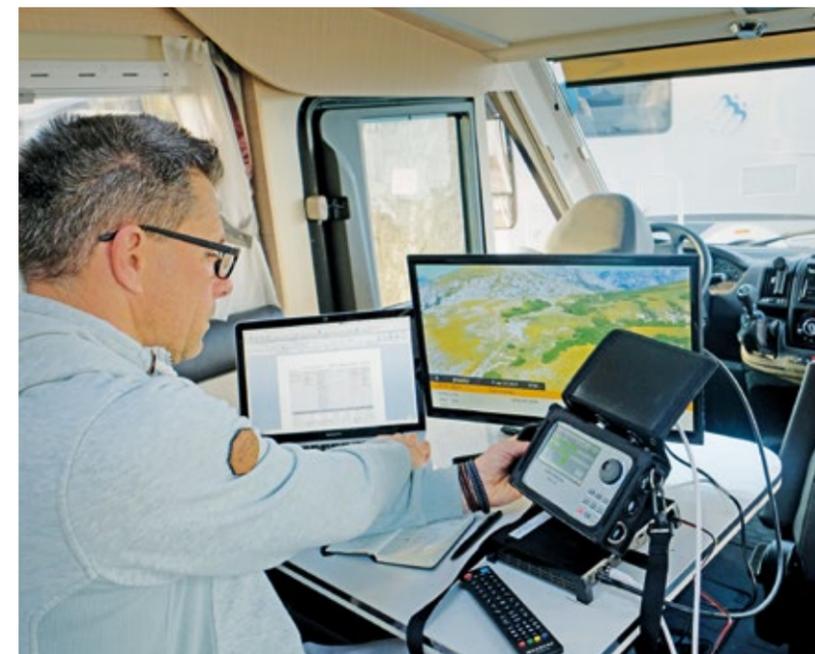
Was steckt in den Kuppeln? Rechts Megasat mit einstellbarem LNB samt Winkelangabe, links Maxview ohne - aber mit robusterem Antrieb.

Sie die individuellen Schwächen und Stärken der Systeme. In der Tabelle erhalten Sie einen schnellen Überblick über Ausstattung, Lieferumfang und die wichtigen technischen Daten.

Den Testsieg heimst sich die Travel Vision R7 ein. Sie versteht es nahezu optimal gute Empfangsleistung mit komfortablem Handling zu kombinieren. Mit erstaunlich guten Empfangswerten und sensationell unkomplizierter Handhabung platziert sich die Megasat Campingman Portable Eco direkt hinter der R7. Sie empfängt zwar nur Astra1, das Preis-/Leistungsverhältnis für 799 Euro ist aber grandios. Der verdiente Kauf Tipp.

Schöne Bilder zur Sizilien-Testreise finden Sie hier: <https://www.reisemobil-international.de/wohnmobile/zubehoer>

## SO TESTET REISEMOBIL INTERNATIONAL



Im Test von RMI: Fünf vollautomatische und eine manuelle Sat-Anlage (eigene Wertung). Wertungspunkte vergab RMI in folgenden Prüfungen: Transport, Aufbau/Ausrichten sowie Empfangsleistung an mehreren Prüforten vom Rande der Ausleuchtzone in Sizilien bis nach Stuttgart. Hier überprüften die Tester nicht nur den Empfang der wichtigsten Privatsender der RTL- und SAT-Gruppe sowie der öffentlich-rechtlichen (HD)-Programme, sondern mit professionellem Messgerät zudem die MER-Werte der wichtigsten Transponder von Astra1.

Der MER-Wert (Modulation Error Rate) beschreibt das Verhältnis zwischen fehlerfreier und fehlerhafter Datenübertragung und somit die Qualität des Datensignals. Schon ab einem Wert von knapp unter 7 lässt sich ein Programm empfangen, schon leichte Störungen führen dann aber zum Abbruch. Erst Werte über 10 versprechen eine solide Qualität und Reserven für besondere Wetterverhältnisse (Regen, Schnee oder extrem hohe Luftfeuchte/Gewitter).

Nicht in der Wertung: Die Zeit, die die Antennen benötigen, um Astra1 zu finden. Nur selten hat eines der Testmuster länger als 90 Sekunden Suchlauf benötigt, also durchweg akzeptable Zeitfenster.

Hersteller	Maxview Vertriebs-GmbH	Megasat	Carbest (Reimo)	Teleco	Travel Vision
Modell	VuQube II	Campingman Portable Eco	Snipe 3	ActivSat 65	R7 65
<b>Preis (Modellvarianten)</b>	999 Euro	799 Euro (Campingman Portable 2: 999 Euro)	999 Euro (Snipe PRO: 1.150 Euro / Snipe 2: 779 Euro)	1.130 Euro (T Twin-LNB: 1.206 Euro / SQ Flachantenne: 1.449 Euro)	1.199 Euro (55: 1.149 Euro/80: 1.395 Euro/Flat: 1.495 Euro)
<b>Vorprogrammierte Satelliten</b>	Astra1, Astra2, Astra3 und Hotbird	Astra1	Astra1/2/3/4, Turksat, Hotbird, Eutelsat9/SW, Thor, Hispasat	Astra1/2/3/4/5/7, Hotbird, Hispasat, HellasSat, Turksat, Eutelsat, Thor, u.w.	Astra1/2/3, Hotbird, Hispasat, HellasSat, Turksat, Intelsat, Eutelsat, Thor, u.w.
<b>LNB Typ</b>	Twin	Single	Single	Single, Twin optional	Single, Twin optional
<b>Lieferumfang</b>	Antenne, Steuerbox, 10 m Koaxial-Kabel, 0,5 m Koaxial-Kabel, 12 V Anschlussstecker, 230 V Netzadapter, Bedienungsanleitung	Antenne, 10 m Koaxialkabel, Bedienungsanleitung	Antenne auf Motor mit Steuerelektronik, 7 m Kabel, Montageplatte, Dachdurchführung, Koffer, 12 V Kabel, Bedienungsanleitung	Fuß mit Motoreinheit, Spiegel, Steuereinheit, 15 m Koaxialkabel, Bedienungsanleitung	Stativ, Spiegel, abnehmbares Bedienteil, 15 m Koaxialkabel, Netzteil zum Aufladen des eingebauten Akkus, Bedienungsanleitung
<b>Optionales Zubehör / Preis</b>	Dachhalterung 39,90 Euro, Dachhalterung: Antenne abnehmbar 159 Euro	–	–	Außensteckdose 98 Euro, Twin LNB 109 Euro, Außensirene 22 Euro	Taschenset 39,90 Euro, 12 V Adapter Akku 24,95 Euro, Twin-LNB-Kit 65,00 Euro
<b>Steuerung</b>	über Steuerungsbox	nicht nötig	über Steuerungsbox	über Steuerungsbox	über Bedienteil
<b>Skew-Winkel</b>	manuell	manuell	Auto-Skew	manuell	manuell
<b>Spiegelgröße</b>	33,5 cm Ø	38 cm Ø	51,5 x 27,3 cm	53/62 cm Ø	62 cm Ø
<b>Spiegel</b>	Cassegrain	Cassegrain	Flachantenne	Parabolspiegel	Parabolspiegel
<b>Diebstahlsicherung?</b>	Alarmsgesichert und Stahlseil (opt.) durch den Tragegriff	ja (Stahlöse, Sicherung durch opt. Stahlseil)	nein	ja (Alarmsignal an Steuereinheit)	ja (abnehmbares Bedienteil, Spiegel nicht gesichert)
<b>Kontakt</b>	Tel: 08145/9969980 www.maxview.de	Tel: 09771/63567100 www.megasat.tv	Tel: k.A. www.reimo.com	Tel: 08921/129997 www.teleco-deutschland.de	Tel: 089/74032440 www.aqt.gmbh